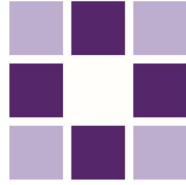


Dr. Franziska Nocke  
Direktorin Vorstandsstab  
Evangelische Bank



# Evangelische Bank

**GRUßWORT**  
anlässlich der Verleihung des Kultur- und  
Kulturförderpreises der Ev.-luth. Landeskirche  
Hannovers in St. Michaelis Hildesheim  
20. August 2019

**KULTUR  
PREIS**  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE  
HANNOVERS



2019

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Landesbischof Meister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,  
zunächst einmal ganz herzlichen Dank für die Einladung! Als Vertreterin der Evangelischen  
Bank ist es mir eine Ehre und persönliche Freude, am heutigen Festakt in der großartigen  
Hildesheimer Michaeliskirche teilnehmen zu dürfen.

1

Zum vierten Mal kommen wir nun also zusammen, um das zu feiern, was uns alle  
miteinander verbindet: die Freude an der Kreativität von Menschen, die Liebe zu Kunst und  
Kultur – und der Wunsch nach Austausch und Begegnung.

Den diesjährigen Preisträgern gelingt es auf eindrucksvolle Weise, alte Sichtweisen zu  
überwinden und neue Perspektiven zu schaffen, einzigartige Ausdrucksformen zu entwickeln  
und – für manchen überraschend – Gemeinsamkeiten auszuloten. So entstehen Dialoge  
zwischen den Generationen, sozialen Schichten und Kulturen, zwischen Kunstschaffenden  
und Zuschauern.

Unsere Anerkennung gilt den Kunst- und Kulturschaffenden im Allgemeinen und den  
Wettbewerbsteilnehmern im Speziellen – allen voran den verdienten Preisträgern, zu denen  
ich gleich komme – sowie der stark aufgestellten Jury aus den Bereichen Kunst, Kultur und  
Kirche, sie gilt den Scouts aus Kirche, Soziokultur und Kunst, die der Jury zuarbeiten, und  
nicht zuletzt Landesbischof Ralf Meister, als Schirmherr des Kulturpreises und  
Kulturförderpreises. Denn diese Auszeichnung hat Signalwirkung: Sie würdigt die  
Kunstschaffenden, unterstreicht die kommunikative Kraft des Kreativen – und sie entfacht  
und befeuert Dialoge über alle Bereiche hinweg.

So spiegelt der Kulturpreis beispielsweise auch die Botschaften der Heiligen Schrift im  
zeitgenössischen Kontext wider und setzt in der Zusammenarbeit von Kirche und Kultur ein  
starkes Zeichen. Und deshalb liegt es uns als Evangelische Bank so am Herzen, diese  
mittlerweile vierte Veranstaltung zu fördern.

Doch nun noch einige Worte zu den heutigen Hauptakteuren!

**Die Heersumer Sommerspiele** schaffen es seit Jahrzehnten, Laien und Profis, aber  
gleichzeitig auch die Menschen auf und abseits der Bühne in ihr dialogisches Konzept mit

einzu beziehen. Die gewählten Themen und Schauplätze, diese so einzigartige Herangehensweise und herausragende Arbeit bewegen zutiefst. Stadt- und Dorfbewohner, junge und alte Menschen, Schauspieler und Zuschauer – sie alle nehmen sinnbildlich Platz an einem runden Tisch, um ein immer wieder neues Thema zu diskutieren und aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. Im Namen der Evangelischen Bank möchte ich dem gesamten Ensemble meinen tiefsten Respekt dafür ausdrücken!

**Das Kollektiv YUP** – der Youngster hier im Vergleich – hat es geschafft, innerhalb kürzester Zeit ein Festival von internationalem Rang zu etablieren. In diesem Künstler-Kollektiv arbeiten Studierende verschiedenster Fachrichtungen zusammen – von der Theologie über Geschichte bis zur Kunstpädagogik – und erschaffen Synergien ungeahnter Qualität. Wir werden dieses großartige Projekt auch über die kommenden Jahre mit Begeisterung verfolgen und sehen daher den Kulturförderpreis in den allerbesten Händen. Dankeschön – und herzlichen Glückwunsch!

Nun freue ich mich auf die Fortsetzung dieser Kulturpreistradition – und auf einen wunderbaren gemeinsamen Abend in so vielseitig inspirierender und somit allerbesten Gesellschaft!